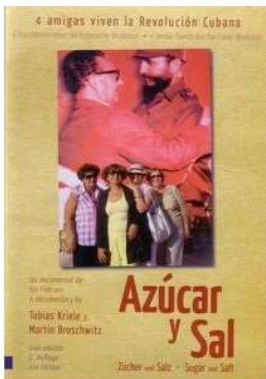


Coffea Arábica

von Nicolas Guillén Landrián - Cuba 1968

Coffea Arábica beschäftigt sich - musikvideoartig rasend montiert - mit dem Kaffeeanbau rund um Havanna. Der Film war ursprünglich als revolutionäres Werk angelegt worden, enthielt jedoch auch kritische Elemente und wurde bald von den Leinwänden verbannt, nachdem der nationale Kaffeeplan sich nicht erfüllte. (Cuba im Film Festival 2020)



Azúcar y Sal

von Tobias Kriele – CU/D 2009

Nach dem Sieg der kubanischen Revolution steigen tausende junger Kubaner in das Gebirge der Sierra Maestra, um als Freiwillige die Landbevölkerung zu unterrichten. Angela, Elena, Ana und später María schließen dort eine Freundschaft fürs Leben. Sie kehren nach Havanna zurück, studieren gemeinsam, unterrichten ehemalige Prostituierte und Dienstmägde, heiraten, gründen Familien, übernehmen Verantwortung in der Revolution und erleben schwierige Zeiten. Im fünfzigsten Jahr ihrer Freundschaft erzählen sie, wie sie zu dem wurden, was sie heute sind – und ermöglichen so einen Einblick in ein halbes Jahrhundert gelebter Geschichte des Alltags der kubanischen Revolution.

Die spanische Fassung des Films hatte ihre Uraufführung im März 2010 auf dem 11. Dokumentarfilmfestival "Santiago Álvarez en Memoriam" in Kuba. Martin Broschwitz (Kamera und Schnitt) ist freischaffender Kameramann in München und Tobias Kriele (Idee und Regie) begleiteten und befragten für ihr Erstlingswerk die vier Frauen im Januar und Februar 2009 in Kuba.

19.05.2022 – 19:00 Uhr

**Bahnhof Langendreer • Raum 6
Wallbaumweg 108 • 44894 Bochum**

Eine Veranstaltung des HCH Filmclubs

Im **HCH e.V. Filmclub** wird versucht, die derzeitige, schnelle Veränderung vieler gesellschaftlicher Bereiche in Kuba anhand kubanischer und lateinamerikanischer Diskurse zu verfolgen und zu analysieren. Am Beispiel kubanischer (und auch regionaler) Filme - Fiktion ebenso wie Dokus - wollen wir die Sicht überwiegend kubanischer Künstler*innen und Intellektueller auf aktuelle und historische Entwicklungen, Konzepte, Debatten wie auch Widersprüche und Probleme der kubanischen Gesellschaft kennenlernen und diskutieren.

HCH e.V. Filmclub: Die Diskussionsveranstaltungen mit Filmbeispielen richten sich an Mitglieder der HCH e.V., Förderer und an den Aktivitäten des Vereins Interessierte; die insofern geschlossenen Veranstaltungen sind eintrittsfrei.